

Diemelradweg jetzt auf 5-Sterne-Niveau



Marsberg. Wenn alle an einem Strang ziehen und sich zusammen zu neuen Höchstleistungen antreiben, dann kann etwas Besonderes entstehen. Die Verantwortlichen des Diemelradweges wurden für ihre Arbeit nun mit fünf von fünf möglichen Sternen durch den Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) belohnt. Damit gehört der Diemelradweg ab Januar 2023 zu den zwei exzellentesten Qualitätsradwegen in Deutschland. Die Urkunde wird im Rahmen der Internationalen Tourismus-Börse Berlin im März 2023 überreicht. „Diese hohe Auszeichnung ist der Lohn einer starken Gemeinschaftsleistung rund um die Radroute“, so die Kooperation Diemelradweg. „Gleichzeitig ist es unser Ansporn, die Qualität zu sichern und die Angebote noch weiter auszubauen.“ Um das Gütesiegel zu erhalten, müssen die hohen Erwartungen des ADFC in neun deutschlandweit einheitlichen Kriterien erfüllt werden. Folgende Bereiche werden bewertet: Breite, Oberfläche, Wegweisung, Routenführung, Sicherheit und Verkehrsbelastung, touristische Infrastruktur, Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr sowie Marketing. „Der Diemelradweg hat sich in vielen Kategorien steigern können. Dies gelang durch die großen Anstrengungen aller Beteiligten – besonders im Bereich Streckenausbau und Instandhaltung“, so die Kooperation Diemelradweg. Die Radroute konnte in den Kategorien Wegweisung, Infrastruktur und Sicherheit sowie Routenführung sehr hohe Punktbewertungen in Ein-

zelkategorien erzielen. Im Bereich Wegweisung wurden 100 von 100 möglichen Punkten erreicht. „Alle beteiligten Kommunen, Landkreise und Projektpartner bringen nicht nur finanzielle, sondern auch personelle Stärken mit ein. Dadurch kann der Arbeitskreis immer weiter an der Radroute arbeiten“, so die Kooperation Diemelradweg. In Marsberg wurde in den vergangenen Jahren unter anderem im Bereich der WEPA Hygieneprodukte GmbH bei Giershagen eine neue Wegeföhrung realisiert, die insbesondere auch auf die Sicherheit der Radfahrer zielt. Um die Umlegung zu ermöglichen, investierte die Stadt Marsberg 260.000 Euro für die notwendige Herstellung einer neuen Trasse sowie den Bau einer Brücke. Weitere 273.000 Euro investierte die Stadt Marsberg besonders in die Qualität der Breite und Oberfläche verschiedener Wegeabschnitte des Diemelradweges, unter anderem in Helminghausen, Padberg, Giershagen, Obermarsberg und Niedermarsberg. Für die Verlegung und den Ausbau des Radweges entlang der Bürgerwiese wurden 30.000 Euro investiert. Im Rahmen der Radförderung unterstützte das Land Nordrhein-Westfalen die genannten Maßnahmen mit Förderungen in Höhe von 70 bis 85 Prozent. In die Bewertung des ADFC floss auch der Neubau des elf Kilometer langen Abschnitts des Radfernweges R4 ein. Zwischen Hofgeismar-Hümme und Bad Karlshafen im Landkreis Kassel entstand ein entscheidender Streckenabschnitt, der im

Auswertungsbericht des ADFC benannt wird. Diese Maßnahme hatte ein Gesamtvolumen von 1,65 Millionen Euro. „Die Auszeichnung des Diemelradweges mit fünf Sternen ist großartig. Auf das herausragende, bestmögliche Ergebnis können alle Beteiligten wahrlich stolz sein. Es ist eine tolle Bestätigung der gemeinsamen, vertrauensvollen Arbeit in den vergangenen Jahren, ohne die ein solches Ergebnis nicht zustande gekommen wäre“, so Marsbergs Bürgermeister Thomas Schröder. „Auch Marsberg profitiert mittelfristig von diesem Qualitätszertifikat“. „Der Radfernweg und somit auch Marsberg erreichen einen höheren Bekanntheitsgrad. Das steigert die Attraktivität des Standortes als Naherholungsgebiet und zieht Touristen in die Region. Dies stärkt auf lange Sicht unsere hiesigen Gastronomie- und Gastgeberbetriebe sowie den Einzelhandel“, so Michaela Schröder, Wirtschaftsförderin und Geschäftsführerin Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung Marsberg. Auf Marsberger Stadtgebiet verläuft der Diemelradweg von Helminghausen bis hinter Westheim, vorbei an der Kluskirche in Giershagen, durch das Eichenwäldchen in Niedermarsberg und entlang der Baggerseen in Westheim. „Der Diemelradweg ist ein wichtiger Bestandteil der touristischen Attraktivität der beteiligten Regionen. Gemeinsam werden wir neue Ziele entwickeln und umsetzen, damit wir weiter zu den TOP-Qualitätsradrouten zählen“, so die Kooperation Diemelradweg.